	www.fruehehilfen.de/dokuvorlage, https://doi.org/10.17623/NZFH:Doku-M4
s. V. (DJI).	d (BMFSFJ).
titut e	ngend
ndins	l pun
Juger	a ne n
hen,	n, Fra
eutsc	niore
lem D	e, Sel
mit d	amili
tion	für E
pera	nms
00 L	isteriu
gA) ii	smin
g (BZ)	nnde
ärung	les B
\ullet	haftc
che A	er sc
=	Träg
sundh	lfen in
ir ge:	HIL
ale fi	Früh
zentr	tung
ndes	sstif
r Bu	nnde
in de	der B
(NZFH)	teln (
5	IS Mitt
Hilfe	rt a ı
Frühe	örder
mn.	e get
Zent	wurd
nales	erial
latior	Mat
0	Das

ame der Familie	Datum	
Abschluss der Betreuung		Modul 4
Daten des Einsatzes		
Name des Kindes	Einsatzbeginn Einsatzende	
Umfang der Betreuung (analog zur Dokumentation im Verlaufsberic	ht von Modul 3)	
	Anzahl	
Hausbesuch (HB)		
Vergeblicher Hausbesuch (V)		
Telefonkontakt (TK)		
anderer Kontakt (K)		
Begleitung zu Terminen (T)		
Kooperationszeiten (KO)		
Hilfeplangespräch (HI)		
Verwaltungs- und Dokumentationszeiten (VD)		
Einfache Entfernung zur Familie in km		
Kurzfristig abgesagter Termin (KT)		
Indikation(en) für den Einsatz		

Name der Familie	Datum

Zielvereinbarungen und Ergebnisse des Einsatzes

I Haushaltsführung und Alltagsbewältigung		
Zielvereinbarungen	Ergebnisse	

Zielvereinbarungen Ergebnisse

IIb Interne Unterstützungssysteme		
Zielvereinbarungen	Ergebnisse	



Name der Familie	 Datum
III Selbstfürsorge (Bezugsperson)	
Zielvereinbarungen	Ergebnisse
	I
IVa Fürsorge für das Kind	
Zielvereinbarungen	Ergebnisse
IVb Eltern-Kind-Interaktion	
Zielvereinbarungen	Ergebnisse

Name der Familie	Datum

Ressourcen und Belastungen

Ressourcen	Ja	Nein
Familie hat gezeigt, dass sie sich in schwierigen Situationen selbst Hilfe holen kann/selbst helfen kann.		
Familie beteiligte sich aktiv an der Formulierung von Zielen für die Betreuung.		
Familie setzte besprochene Inhalte um.		
Weitere Ressourcen (Bereiche I–IV)		
Belastungen	Ja	Nein
Belastende Ereignisse während der Betreuungszeit?		
Wenn ja, welche?		
Belastungen	Ja	Nein
Werden für die Bewältigung der belastenden Ereignisse weiterführende professionelle Hilfen benötigt?		
Wenn ja, welche?		



Name der Familie	Datum

Kooperationen/Akteure
Andere Einrichtungen/Akteure, die während der Betreuung die Familie unterstützten bzw. aktuell unterstützen.

Gesun	dheitssystem
	Kinderärztliche Praxis
	FamHeb/FGKiKP (andere)
	Freiberuflich tätige Hebamme
	Gesundheitsamt
	Geburtsklinik
	Kinderklinik
	Gynäkologische Praxis
	Andere Arztpraxis
	Sozialpädiatrisches Zentrum
	Sozialmedizinische Nachsorge
	SAPV (Pädiatrie)
	häusliche Kinderkrankenpflege
	Andere:
	·

Kinder	- und Jugendhilfe
	Jugendamt/ASD/KSD/ Bezirkssozialarbeit (BSA)
	Beistand/Amtspfleger/ Amtsvormund
	Clearingstelle (Fall-Assessment)
	Sozialpäd. Familienhilfe/Erziehungs- beistandschaft/Betreuungshilfe
	Kinder- und Jugendheim, betreute Jugend-Tagesgruppe
	Lebens-/Familienberatungsstelle
	Mutter-Kind-Heim
	Kindertagespflege
	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
	Kindertagesstätte
	Andere:
,	

Ander	e Akteure
	Familiengericht
	Frauenhaus/Frauenberatungsstelle
	Frühförderung
	Gerichtliche/-r Betreuer/-in
	Jobcenter
	Schuldnerberatung
	Schule
	Schwangerschaftsberatungsstelle
	Selbsthilfegruppe
	Suchtberatungsstelle/ Substitutionsambulanz
	Spezielles Programm der Frühen Hilfen (z.B. STEEP, SAFE)
	Andere:
	1



	Das Kind ist ein Jahr bzw. drei Jahre geworden.	Der Auftraggeber lehnt eine weitere Betreuung ab.
<u> </u>	Kein weiterer Hilfebedarf durch gesundheitsorientierte Familienbegleitung mehr notwendig.	Es erfolgte eine Unterbringung im betreuten Wohnen.
	Die Bezugsperson sieht keinen weiteren Hilfebedarf.	Die Familie ist weggezogen.
	Die Bezugsperson lehnt entgegen meiner Empfehlung die Fortführung der Betreuung ab.	Das Kind wurde in Obhut genommen.
	Andere Angehörige widersprechen einer weiterführenden Hilfe.	Die Familie ist weder persönlich noch telefonisch zu erreich
	Freiwillige Hilfeannahme ist nicht mehr gewährleistet (Zwangskontext).	Bedarf ist weiterhin vorhanden, erfordert jedoch andere professionelle Unterstützung.
	Sonstige:	
er wu	urde über die Beendigung informiert?	
er wu	urde über die Beendigung informiert?	
er wu	urde über die Beendigung informiert?	



enn j	a, wird dieser geleistet durch:		
	Eine andere Gesundheitsfachkraft Frühe Hilfen		Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB V
	Jugendamt/ASD/KSD/Bezirkssozialarbeit (BSA)		Mutter-Kind-Heim
	Sozialpädagogische Familienhilfe/Erziehungsbeistandschaft/ Betreuungshilfe		Kindertagesstätte
	Beratungsstelle(n)		Frühförderung
	Gerichtliche/-r Betreuer/-in		Pflegefamilie oder Adoptionsfamilie
	Beistand/Amtspfleger/Amtsvormund	***************************************	
	Sonstige:		

Datum des letzten Hausbesuchs: